

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 22.01.2026

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Albers	Beigeordneter	FDP
------------------	---------------	-----

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Dipl. Sozialarbeiter Hermann Winter	Ratsherr	CDU
--	----------	-----

Mitglieder

Herr Erik Bertels	Beigeordneter	SPD	Vertretung für Ratsherrn Tolsdorf
Herr Jörg Brüwer	stellv. Samtgemeindebürgerm eister	CDU	
Frau Sandra Elbers	Ratsfrau	SPD	
Herr Dimitri Gappel	stellv. Samtgemeindebürgerm eister	SPD	Vertretung für Ratsfrau Eger
Herr Christian Groß de Wente	Ratsherr	CDU	
Herr Guido Holtheide	Beigeordneter	CDU	Vertretung für Ratsherrn Apke
Herr Felix Lammers	Ratsherr	CDU	
Herr Josef Thale	Ratsherr	SPD	
Frau Andrea zur Wähde	Ratsfrau	SPD	

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Anja Bernert-Brockfeld	Lehrervertreterin
Frau Daniela Heskamp	Elternvertreterin
Herr Uwe Hummert	Elternvertreter

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel	
Herr Thomas Wagener	
Frau Anke Holtkamp	
Frau Bettina Klausing	Protok.führerin

Gäste

Frau Petra Hartmann	Seniorenbeirat	zu TOP Ö 6
Herr Hermann Stricker	Seniorenbeirat	Zu TOP Ö 6
Herr Gerd Striewski	Seniorenbeirat	Zu TOP Ö 6

Es fehlen:**II. stellvertretende Vorsitzende**

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger	Ratsfrau	GRÜNE
-----------------------------	----------	-------

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke	Ratsherr	CDU
Herr Helmut Tolsdorf	Ratsherr	SPD

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Jette Wältermann

Frau Janina Holling

Herr Daniel Moormann

Verhandelt:

Fürstenau, den 22.01.2026,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Albers eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Gäste, die ZuhörerInnen und die VertreterInnen der Verwaltung.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Albers stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Familien- und Bildungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.3)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung vom 28.08.2025

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls SG/FBA/04/2025 werden nicht erhoben. Vorsitzender Albers stellt fest, dass das Protokoll damit genehmigt ist.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.3)

Punkt Ö 6) Seniorenarbeit in der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 4/001/2026

Frau Hartmann, Herr Stricker und Herr Striewski, Mitglieder des Seniorenbeirats der Samtgemeinde Fürstenau stellen zunächst sich selbst und danach die Veranstaltungen und Projekte in den Jahren 2024 und 2025 und die Ziele für das Jahr 2026 vor.

Durchgeführt wurden zwei Senioren-Singen (IGS Fürstenau und Restrup), Bingo-Veranstaltungen und mehrere Informationsveranstaltungen. Mit Unterstützung des Digitallotsen Michael Schmitt soll älteren Menschen die digitale Teilhabe ermöglicht werden. Weiterhin wurde in Grafeld eine Sitzsportgruppe in's Leben gerufen.

Im Jahr 2026 sind weitere Senioren-Singen geplant. Außerdem sollen MuT-Kurse angeboten werden, der Bouleplatz im Schlosspark aktiviert werden und eine Podiumsveranstaltung mit den politischen Akteuren in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament initiiert werden.

Frau Holtkamp ergänzt die Ausführungen um die Aktivitäten des Seniorenbüros, wie z.B. die Durchführung von Pflegekursen in Zusammenarbeit mit der VHS, die Beratungen und die Netzwerkarbeit.

Zum 15.12.2025 konnte aufgrund der erteilten Förderzusage das Projekt „Alltagsbegleitung in der Samtgemeinde Fürstenau gestartet werden (Angebote zur Unterstützung im Alltag, kurz AzUA).

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Stellv. SGBgm Brüwer und Gappel bedanken sich für die Ausführungen und die geleistete Arbeit.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.3)

Punkt Ö 7) Haushalt 2026 - Schulen
Vorlage: FB 4/002/2026

SGBgm Wübbel stellt die wesentlichen Veränderungen im Haushalt 2026 bei den Schulen dar. Durch den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab dem Schuljahr 2026/27 ergeben sich z.B. Steigerungen bei den Einnahmen und Ausgaben für die Schulverpflegung.

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses beschließen einstimmig:

Die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf 2026 bei den Produkten

211.10 – Grundschulen
 216.10 – Oberschulen
 218.10 – Gesamtschulen
 243.00 – Sonstige schulische Aufgaben

sind im Haushaltsplan der Samtgemeinde für das Jahr 2026 zu veranschlagen.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.4)

Punkt Ö 8) Haushalt 2026 - Tageseinrichtungen für Kinder und Familienservicebüro
Vorlage: FB 4/003/2026

SGBgm Wübbel stellt die Entwicklung der Kinderzahlen in den vergangenen Jahren dar. Von den damit verbundenen Kostensteigerungen im Bereich der Kindertagesstätten übernimmt der Landkreis Osnabrück 50 %. Ergänzend führt Herr Wagener aus, dass im Jahr 2025 erstmalig ein Rückgang der zu betreuenden Kinder zu verzeichnen war, woraufhin auch eine Krippengruppe vorübergehend geschlossen wurde.

Über die Schul- und KiTa-Entwicklungsplanung soll in einer weiteren Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses am 16.04.2026 beraten werden.

Die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses beschließen einstimmig:

Die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf bei den Produkten 365.00 – Tageseinrichtungen für Kinder und 361.00 – Familienservicebüro sind im Haushaltsplan der Samtgemeinde für das Jahr 2026 zu veranschlagen.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.4)

Punkt Ö 9) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Ganztags
Vorlage: FB 4/004/2026

Während die Organisation des Ganztages in den Schulen liegt, weist SGBgm Wübbel auf die Unterstützungsleistungen der Samtgemeinde hin. Neben einer Defizitabdeckung von bis zu 10.000 € pro Jahr und Schule unterstützt die Samtgemeinde mit erhöhten Budgetzahlungen, der Kostenübernahme für

eine Bufdi-Stelle und zusätzlichen Sekretärinnenstunden.

Die Aufgabe der Ferienbetreuung, die originär beim Landkreis liegt, soll auf die Kommunen übertragen werden, da es in nahezu allen Kommunen bereits Ferienangebote gibt und die Aufgabe von den Kommunen vor Ort pragmatischer zu erledigen ist.

Daher wurde zwischen dem Landkreis und den Kommunen die zu beratende öffentlich-rechtliche Vereinbarung entwickelt. Berechnungsgrundlage sind alle am Ganzttag teilnehmenden SchülerInnen der Jahrgänge 1 bis 4. Für das Jahr 2028 ist auf Basis der im Jahr 2027 zu erstellenden Kostenermittlung eine Evaluation vorgesehen.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Winter teilt SGBgm Wübbel mit, dass die qualitative Entwicklung des Ganztages über eine Arbeitsgruppe auf Landkreis-Ebene begleitet werde. Schwierig sei aber durchaus die Personalgewinnung.

Nach kurzer Beratung empfehlen die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Die Samtgemeinde Fürstenau schließt mit dem Landkreis Osnabrück eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) ab.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.4)

Punkt Ö 10) Förderantrag "Demokratie leben!"

Vorlage: FB 4/005/2026

SGBgm Wübbel erläutert, warum die Vorlage kurzfristig auf die Tagesordnung genommen wurde. Nachdem im Jahr 2024 zunächst keine Zulassung zum Antragsverfahren erfolgte, wurde die Samtgemeinde nun vom Fördergeber angesprochen, dass eine Antragstellung jetzt noch möglich sei. Es sei zwar eine freiwillige Aufgabe, aber aufgrund einer neunzig prozentigen Förderung der Förderanteil sehr hoch.

Stellv. SGBgm Brüwer weist auf die durchaus unterschiedlichen Demokratievorstellungen in der Bevölkerung hin und befürwortet die Antragstellung. Das Projekt soll eng vom Familien- und Bildungsausschuss begleitet werden.

Auf Anfrage nach dem Förderzeitraum teilt Frau Klausung mit, dass dieser bis zum Jahr 2032 laufe, jedoch jedes Jahr erneut eine für ein Jahr befristete Bewilligung ausgesprochen werde.

Nach kurzer Beratung empfehlen die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag nach dem Programm „Demokratie leben!“ zu stellen.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan der Samtgemeinde Fürstenau für das Jahr 2026 eingeplant.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.5)

Punkt Ö 11) Anträge und Anfragen

Beigeordneter Holtheide erkundigt sich nach dem Sachstand zur Mittagsverpflegung in der Grundschule Grafeld. Frau Klausing teilt hierzu mit, dass hierfür die Räume des benachbarten Jugendheims genutzt werden. Zusätzliche Tische und Stühle seien hierfür nicht erforderlich

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.6)

Punkt Ö 12) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.6)

Punkt Ö 13) Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Albers schließt die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses um 19.18 Uhr.

(SG/FBA/01/2026 vom 22.01.2026, S.6)

Der Aussch.vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin